ENERGY NEWS



AUSGABE 03/2021

iDM WÄRMEPUMPEN

BEI iDM STEHEN DIE ZEICHEN AUF WACHSTUM

NEUES PARKHAUS SCHAFFT PLATZ
FÜR WEITERE EXPANSION

SMART BUILDING TECHNOLOGIES

KICK OFF ZUM STUDIENSTART

GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT

NACHHALTIG + INNOVATIV

EINSATZ FÜRS KLIMA

iDM WÄRMEPUMPEN
AUF WACHSTUMSKURS

iDM AM PULS DER ZEIT!

ENERGIEMANAGER &
HEIZUNG DER ZUKUNFT

iDM EventAlm

DIE ETWAS ANDERE
EVENT-LOCATION

© stock.adobe.com - howtogoto

Inhalt



04 iDM WÄRME-PUMPEN - EINSATZ FÜRS KLIMA



14 EventAlm UMBAUARBEITEN



12 iDM EventAlm - DIE ETWAS ANDERE EVENT-LOCATION

03 iDM - DIE ZEICHEN STEHEN AUF WACHSTUM

06 iDM AM PULS DER ZEIT - ENERGIEMANAGER & HEIZUNG DER ZUKUNFT



08 GEMEINSAM FÜR UNSERE ZUKUNFT NACHHALTIG+ INNOVATIV

10 SMART BUILDING TECHNOLOGIES- KICK OFF ZUM STUDIENBEGINN

© stock.adobe.com - godluz
iDM intern



iDM-PARKHAUS SCHAFFT PLATZ FÜR **PRODUKTIONSERWEITERUNG**

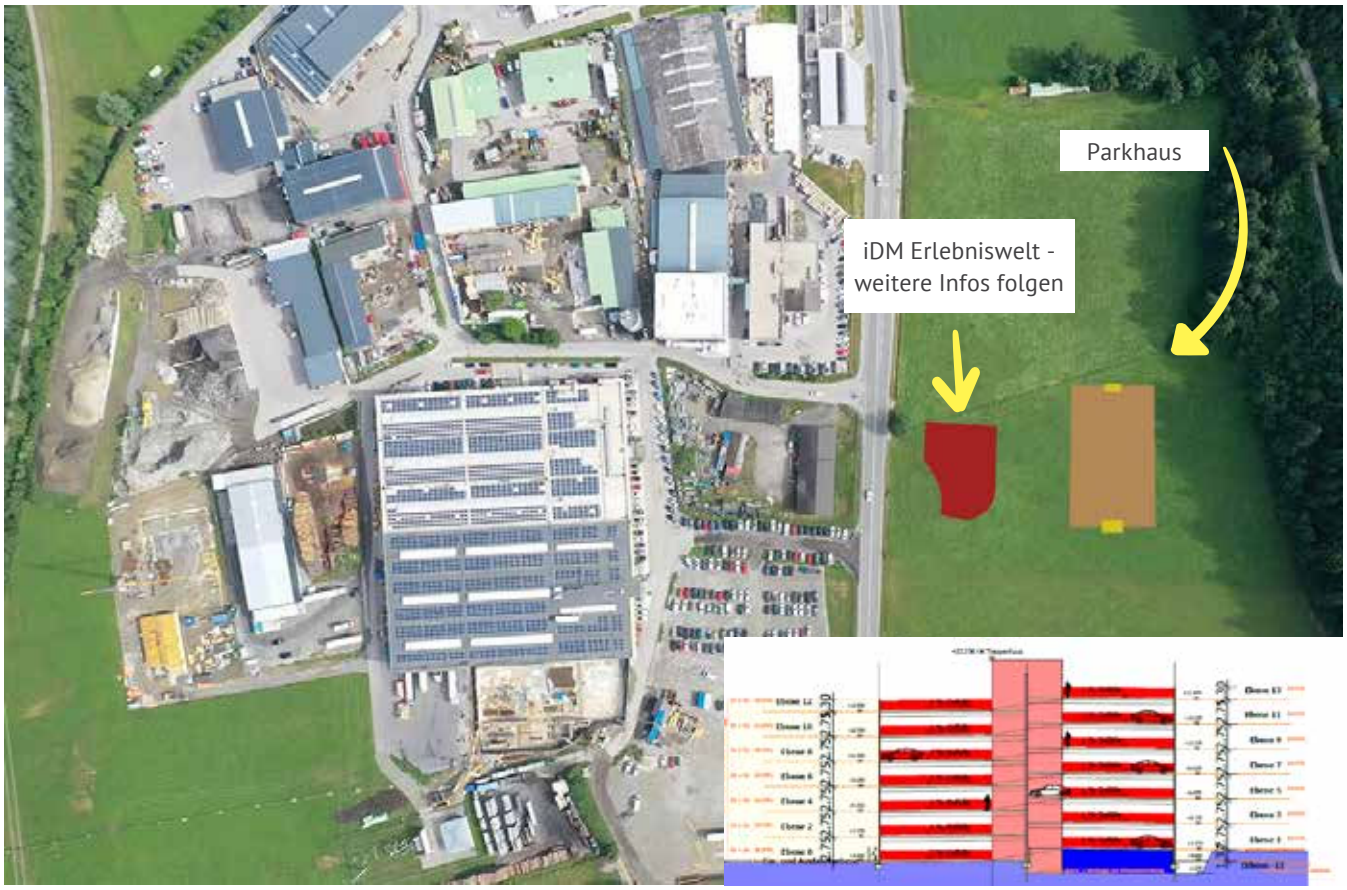
Bei der iDM Energiefamilie, dem größten österreichischen Hersteller von Heizungswärmepumpen stehen die Zeichen auf Expansion. Um den steigenden Bedarf an Parkplätzen für die Mitarbeiter und Kunden anzupassen bzw Platz für neue Büro- und Produktionsgebäude zu schaffen, wird im kommenden Jahr ein Parkhaus mit 494 überdachten PKW Stellplätzen errichtet. Dieses kann in den kommenden Jahren auf über 600 Stellplätze erweitert werden - verteilt auf 13 Ebenen.

Das Gebäude wird in etwa 56 m lang und 33 m breit und wird gegenüber von dem iDM Bürogebäude - auf der anderen Seite der Bundesstraße (B 108) - errichtet. Die Fertigstellung des neuen Parkhauses ist für Sommer 2022 geplant.



© WIFI Tirol

Das bereits im Bau befindliche automatisierte Hochregallager mit 10.000 Palettenplätzen und das neue Parkhaus sind wichtige Bausteine für unsere Zukunftspläne.





iDM WÄRMEPUMPEN – AUF EXPANSIONSKURS

EINSATZ FÜRS KLIMA

iDM Wärmepumpen – Expansion und digitale Offensive gegen die Klimakrise

Wasser, Sonne, Erde, Luft – diese vier Elemente liefern der Wärmepumpe Energie zum Heizen, Kühlen und für die Warmwasserbereitung. Letztendlich sorgt diese Technologie für CO_2-neutrale Behaglichkeit, was in Zeiten der Klimakrise auf fruchtbaren Boden trifft und iDM laufend wachsen lässt. Der Osttiroler Wärmepumpenerzeuger investiert nun mehr als acht Millionen Euro in den Ausbau der Produktionsstätte. Der größte österreichische Hersteller von Heizungswärmepumpen setzt auf Digitalisierung – von der Entwicklung, über die Produktion bis hin zum Vertrieb.

Lebensader Logistik

„Wr liegen jetzt bei 50 Prozent Wachstum im Vergleich zum Vorjahr", freut sich Hans-Jörg Hoheisel, kaufmännischer Geschäftsführer von iDM. Dieser Zuwachs sowie die Ambitionen, in Zukunft mehr als 30.000 Geräte jährlich zu erzeugen, lässt das Unternehmen nun einen weiteren Schritt in Richtung Digitalisierung gehen. Den Anfang macht das Lager, das bis zu 30.000 Artikel – von den einzelnen Bauteilen und Halbfabrikaten über fertige Wärmepumpen bis hin zu den Ersatzteilen – beherbergt. „Eine der Lebensadern des Unternehmens ist



Hans-Jörg Hoheisel - kaufmännischer Geschäftsführer und Christoph Bacher - technischer Geschäftsführer bei iDM © Gsaller Media

die Logistik“, sagt der technische Geschäftsführer Christoph Bacher. Deshalb kombiniert iDM als einer der ersten Industriebetriebe ein automatisches Hochregallager mit einem AutoStore ® Kleinteilelager.

Mit dem neuen Kleinteilelager, das 16.000 Behälter umfassen wird, werden logistische Prozesse automatisiert. Auch das Hochregallager mit 10.000 Palettenstellplätzen wird in diesem Sinne optimiert. „Das Innovative dabei ist, dass an den Kommissionierplätzen wo Material benötigt wird, Artikel automatisch aus den verschiedenen Lägern zugeführt werden“, schwärmt Bacher. iDM setzt bewusst gegen den Just-in-time Trend. „Mit einem größeren Lager sind wir flexibel, wenn Ereignisse (Jahrhundertwinter, Covid), wie in den letzten zwei Jahren eintreten und können Lieferengpässe und Preisschwankungen ausgleichen“, erklärt Bacher den Ausbau des Lagers.

Attraktiver Arbeitgeber in Zukunftsbranche

Automatisierung bedeutet in Matrei nicht den Abbau von Arbeitsplätzen – im Gegenteil. Bis Ende des Jahres 2021 soll die Zahl der Beschäftigten von 500 auf 600 erhöht, in den kommenden Jahren sogar bis auf knapp 1000 gesteigert werden. Durch die Automatisierung kann Personal auf wertschöpfende Tätigkeitsbereiche transferiert werden. Der durch die Digitalisierung entstehende Bedarf an Fachpersonal wird sowohl durch interne, als auch externe Weiterbildung gedeckt: „In unserer iDM-Akademie bilden wir laufend Mitarbeiter aus – vom Lehrling bis zum Facharbeiter – so sind wir für die Zukunft gut gerüstet.“, blickt Bacher voraus. Hoheisel ergänzt, dass durch die erhöhte Produktion auch der Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern in allen Bereichen steigt: „Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber in einer sicheren Zukunftsbranche – in einer der schönsten Regionen Mitteleuropas. Wir freuen uns über jede Bewerbung.“

> *„WR LIEGEN JETZT BEI 50 PROZENT WACHSTUM IM VERGLEICH ZUM VORJAHR.“*

iDM WÄRMEPUMPEN AUF ERFOLGSKURS

Bei iDM Energiesysteme in Matrei in Osttirol setzt man mit der nachhaltigen und innovativen iDM Wärmepumpe auf die Heiztechnologie der Zukunft – und leistet damit gleichzeitig einen wesentlichen Beitrag gegen die Klimakrise.

Im September ist mit dem automatischen Kleinteilelager die erste Baustufe abgeschlossen, im Frühjahr 2022 geht das Hochregallager in Betrieb. Doch diese Bauarbeiten sind erst der Anfang. Die langfristige Unternehmensstrategie ist es weitere Produktionsschritte zu automatisieren und zielt auf innovative, vernetzte Energiemanagementsysteme ab, die effiziente und saubere Wärme für Generationen liefern. Damit leistet iDM einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zur europaweiten Deckung des Bedarfs an Wärmepumpen.

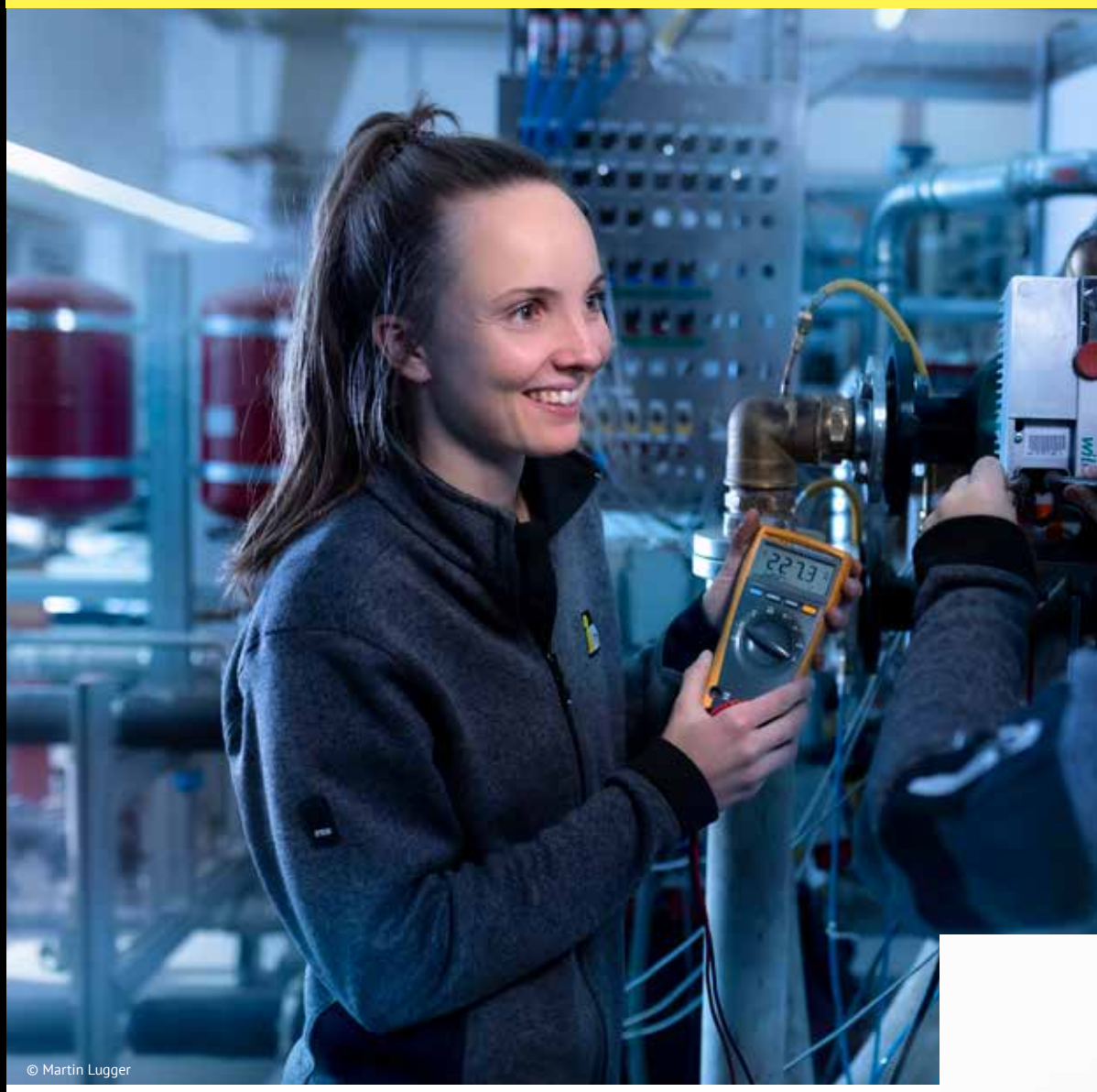

© Gsaller Media

Geschäftsführer Hans-Jörg Hoheisel beobachtet: „Bei Neubauten ist die Wärmepumpe fast schon Standard, doch auch bei der Sanierung führt kaum ein Weg an ihr vorbei.“


©stock.adobe.com - BluePlanet

iDM WÄRMEPUMPE

ENERGIEMANAGER & HEIZUNG DER ZUKUNFT



© Martin Lugger

iDM AM PULS DER ZEIT!

Die digitale Transformation hat auch längst bei den Geräten von iDM Einzug gehalten - und leistet gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit des Systems. „Wir vernetzen unsere Wärmepumpen mit Energieerzeugern und -speichern und nutzen auch Wetterprognosen zur Effizienzsteigerung“, so Christoph Bacher. Bei Nutzung von stundenaktuellen Stromtarifen heizt oder kühlt die Wärmepumpe bevorzugt dann, wenn der Strom günstig ist. Hier gibt es noch viel Potenzial zur Effizienzsteigerung, weiß der technische Geschäftsführer. „Wir arbeiten an verschiedenen Forschungsprojekten und testen die Technologien in Pilot- und Demobetrieben aus“.

Die Wärmepumpe aus dem Kellerdasein befreien und das gesamte Energiemanagement, von der PV-Anlage bis zum Batteriespeicher, im Gebäude übernehmen – das sind die Visionen. Schon jetzt kann die Wärmepumpe nicht nur mit einer App gesteuert werden – bereits vor



© stock.adobe.com -



dem Einbau kommt das Smartphone zum Einsatz. Mithilfe von Augmented Reality, also computergestützter erweiterter Realität, kann man sich ansehen, wie die Wärmepumpe im Raum oder Garten aussieht – Sicherheitsabstände und Luftströme inklusive. Als Hersteller der „Heizung der Zukunft“, wie Hans-Jörg Hoheisel die Wärmepumpe nennt, geht iDM nun mit der Digitalisierung einen Schritt in Richtung Zukunft – sowohl mit den Produkten als auch der Produktion.

Die Wärmepumpe ist die einzig richtige Heizform unserer Zeit und ermöglicht den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen.



© iDM intern



- Maridav

> WIR SUCHEN FACHKRÄFTE IN DEN BEREICHEN LAGER, PRODUKTION, METALL UND ELEKTRO“

GEMEINSAM FÜR

NACHHALTIG

Die Energiewende beginnt in Osttirol: Der Wärmepumpenpionier iDM baut seine Produktionskapazitäten laufend aus, um die steigende Nachfrage nach den klimafreundlichen Heizungssystemen bedienen zu können.

„Öl- und Gasheizungen haben europaweit ein Ablaufdatum. Parallel dazu wird der Umstieg auf alternative und nachhaltige Energiesysteme massiv gefördert. Mit unseren iDM Wärmepumpen, der neuesten Generation, liegen wir voll im Trend der Zeit“, weiß Christoph Bacher, technischer Geschäftsführer von iDM.

Heute ist die iDM der größte österreichische Wärmepumpenhersteller und Technologieführer in einer stark wachsenden Branche.

Kompetenz
Mit aktuell 530 Beschäftigten am Standort Matrei i.O. hat sich iDM auch zu einem bedeutenden Arbeitgeber im Iseltal entwickelt. Bis Jahresende soll um zusätzliche 60 Mitarbeiter aufgestockt werden. „Wir suchen dringend Fachkräfte in den Bereichen Lager, Produktion, Metall und Elektro“, erklärt Produktionsleiter Thomas Igel. Das Angebot richtet sich aber auch an branchenfremde Personen, die über spezielle Kurse zum Kälte- und Klimatechniker weitergebildet werden.

„Als innovativer Leitbetrieb bieten wir attraktive und nachhaltige Jobs und laden insbesondere junge Menschen ein, die Energiewende gemeinsam mit uns von Osttirol aus zu begleiten und mitzugestalten“, so Christoph Bacher. Sabina Hutter, Leitung Human Resources der PLETZER Gruppe, ist mit ihrer Familie vor sieben Jahren von Wien nach Osttirol gezogen, um „einen persönlichen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten.“

Gutes Image
„Die Identifikation mit den Unternehmenszielen spielt in der Jobauswahl eine zunehmend wichtige Rolle“, stellt Sabina Hutter bei ihren Bewerbungsgesprächen fest: „Der Klimaschutz steht dabei ganz vorne. Das macht uns als Arbeitgebermarke sehr attraktiv.“ Darüber hinaus bietet iDM seinen Mitarbeitern ein attraktives Rundum-Package mit flexiblen Arbeitszeit- und Schichtmodellen, attraktiven Sozialleistungen sowie leistungsgerechter Entlohnung.

Jetzt bewerben unter jobs@idm-energie.at



> Über Klimaschutz und Nachhaltigkeit sollten keine Grundsatzdiskussionen mehr geführt werden müssen! Deshalb ist unsere Familie von Wien nach Osttirol gekommen!“

Christian Hutter - Leitung Marketing
Sabina Hutter - Leitung Human Resources

UNSERE ZUKUNFT

+ INNOVATIV

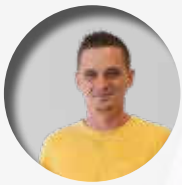




„iDM bietet mir einen zukunftssicheren und nachhaltigen Arbeitsplatz für den Klimaschutz - und das im Herzen der Hohen Tauern."
Linda Obkircher - Marketing



„Ich bin stolz darauf, mit meinem Job bei iDM einen persönlichen Beitrag für eine lebenswerte und nachhaltige Zukunft zu leisten."
Andreas Gaisbacher - Logistik



„Ich schätze, dass bei iDM Qualität zugleich Wertschätzung bedeutet und die Ideen und Meinungen jedes Einzelnen zählen."
Mario Marusic - Einkauf



„Mein Mann und ich haben Hopfgarten schon vor vielen Jahren als Urlaubsparadies entdeckt. Es freut uns, dass wir beide mittlerweile Teil der Energiefamilie sind und Osttirol unsere neue Heimat ist."
Simone Faschin - Ersatzteillager



„Bei iDM wird nicht nur der Klimaschutz, sondern vor allem auch die Familie großgeschrieben."
Lydia Mattersberger - Wärmepumpen Montage
Anja Mattersberger - Abteilung Elektro



„In unserer Lehre zur/m Kälteanlagentechniker:in erhalten wir das nötige Rüstzeug, um gemeinsam innovative, nachhaltige und zukunftsorientierte Wärmepumpen zu entwickeln."
Anna Unterlercher, Dominic Weiskopf, Jessica Weiskopf - Lehrlinge Kälteanlagentechnik



„Osttirol ist für mich eine attraktive Region mit hoher Lebensqualität, die ich bewusst als neue Heimat für meine Familie gewählt habe."
Michael Stolper - Logistik

© stock.adobe.com - Proxima Studio; Fotos iDM intern

SMART BUILDING TECHNOLOGIES
KICK OFF

DIE SMART BUILDING TECHNOLOGIES STUDIERENDEN STARTETEN BEIM FEIERLICHEN KICK-OFF AM MCI IN INNSBRUCK INS ERSTE SEMESTER.

Im September 2021 startete am Management Center Innsbruck (MCI) der neue Studiengang „Smart Building Technologies“. Wir zählen zu den Gründungsmitgliedern dieser österreichweit neuen und einzigartigen dualen Ausbildungsinitiative.

Die Ausbildung sieht eine Verknüpfung von Studium und Beruf vor. Mehreren Studienmonaten an der Hochschule folgen Praxisblöcke in den Partnerunternehmen.

Ein Zukunftsmarkt mit Karrierechancen!

„Dieser Studienzweig wurde bedarfsgerecht und in enger Abstimmung mit der Wirtschaft entwickelt. Im Zentrum stehen dabei die Entwicklung, Optimierung und Anwendung von intelligenten Energielösungen im Bereich der Gebäudetechnik - ein Zukunftsmarkt mit interessanten Job- und Karrierechancen für junge Osttirolerinnen und Osttiroler“, freut sich Christoph Bacher, technischer Geschäftsführer bei iDM.



© MCI Innsbruck

STUDIENSTART BEIM FEIERLICHEN KICK OFF IN INNSBRUCK

v.l. Elena Rainer, Florian Eder und Florian Huber gemeinsam mit unserem technischen Geschäftsführer Bacher Christoph beim feierlichen Kick Off.



Was ist das Coolste an deiner Ausbildung?

„Das Coolste an meinem dualen Studium ist, dass man im Vergleich zum klassischen Studium das erlernte Wissen direkt in die Praxis umsetzen kann. Wenn man ins Unternehmen kommt, kann man dort neue Herausforderungen durch das erlernte Wissen der Studiumsphase meistern“, so Florian Huber. „Vor dem Studium habe ich die HTL für Mechatronik besucht, dadurch konnte ich einiges an Vorwissen in das Studium mitbringen, was mir natürlich half. Aber viel wichtiger ist der Spaß an der Tätigkeit und das Arbeiten im Team.“

Auch der Einzug in die brandneue iDM WG ist vollbracht. Wir freuen uns mit unseren Studierenden und wünschen Ihnen ein erfolgreiches erstes Semester, sowie ein angenehmes Zusammenleben!







© Fotos iDM intern

iDM EventAlm

DIE ETWAS ANDERE EVENT-LOCATION

DIE BRANDNEUE iDM EventAlm - TRADITIONELLER FLAIR UND ATEMBERAUBENDE AUSSICHT FÜR UNSER KUNDEN, PARTNER UND MITARBEITER



iDM EventAlm



Seminarraum

Die vergangenen Wochen bzw. Sommermonate wurden vom iDM Marketing-Team intensiv genutzt, um die ehemalige Pebellalm in Prägraten in eine urige aber doch stilvolle iDM Event-Location zu verwandeln.

Ob Firmenfeier, Kundenevent oder Seminar - die neue iDM Eventalm bietet den perfekten Rahmen für Veranstaltungen mit bis zu 20 Personen. Im Erdgeschoss befindet sich ein vollausgestatteter Seminarraum mit angeschlossenem Gastraum für´s gemütliche Beisammensein .

Im Obergeschoss der iDM Eventalm finden sich großzügige Schlafräumlichkeiten für bis zu 15 Seminarteilnehmer:

- zwei Zirben-Doppelzimmer mit Bad
- Doppelzimmer mit zusätzlichem Einzelbett
- 4er Zimmer mit zwei Stockbetten
- 4er Zimmer mit zwei Stockbetten
- Bad mit WC und Dusche

In der iDM Eventalm erwartet Sie ein einzigartiges Ambiente, das zum Wohlfühlen & Genießen einlädt.



Gastraum - für das gemütliche Beisamm





Schlafzimmer in der iDM Ferienalm

„Der Ort für bodenständige Veranstaltungen mit Herz und Charme."

Anfragen zur Buchung der iDM EventAlm sowie der iDM Familienhütte stellen Sie bitte an das iDM Marketing-Team!

marketing@idm-energie.com



ensein





iDM Ferienhütte

Die iDM Energiefamilie heißt Sie herzlich in ihrer Ferienhütte willkommen. Auf 1.513 m Seehöhe gelegen, befindet sich das liebevoll eingerichtete Ferienhaus. Eine kleine Küche sowie zwei Schlafzimmer (ein Zimmer mit Doppelbett sowie ein Schlafzimmer mit zwei Einzelbetten) bieten bis zu 4 Personen Platz zum Entspannen. Die iDM Ferienhütte bietet die idealen Voraussetzung für erholsame Ferien! Die kleine Hütte kann ab 2022 wochenweise angmietet werden.





Sind Sie auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Veranstaltungsort? Dann sind Sie auf der iDM EventAlm absolut richtig! In unserer Location wird auch Ihr Event zu einem ganz besonderen Ereignis!

© Fotos iDM intern

EventAlm - Umbau

EIN PAAR EINBLICKE IN DIE SANIERUNGS- UND UMBAUARBEITEN





Seminarraum











Schießstand





Unsere EventAlm hat einiges zu bieten: Neben dem atemberaubenden Panorama ist der neue iDM Schießstand sicher ein absolutes Highlight! Vor einigen Jahren noch als Kuhstall genutzt - erstrahlt er jetzt in neuem Glanz.

An den drei automatischen Luftgewehr-Schießständen können unsere Gäste ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen.











© Fotos iDM intern

WÄRMEPUMPEN

Die iDM Energiesysteme GmbH legt großen Wert auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern. Aus Gründen der Vereinfachung verwenden wir geschlechtsneutrale Bezeichnungen wie „Mitarbeiter". Damit sind sowohl männliche als auch weibliche Personen gemeint.

©elements.envato.com - siroolee

iDM Energiesysteme GmbH
Matrei in Osttirol, 10.2021
Email team@idm-energie.at Website www.idm-energie.at

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

818205 Energy-News 03/21